

Literatur zum Thema «Meer»

Lexika mit Hypertextstruktur

- Duden Grundschullexikon (Mannheim: Dudenverlag)
- Löwenzahn Lexikon (Mannheim: Brockhaus, Mannheim)
- Der Kinder-Brockhaus in einem Band (Gütersloh: Brockhaus)
- GEOLino-Lexikon (Mannheim: Bibliographisches Institut)

Kinder- und Jugendsachbücher

Sachbücher für Kinder und Jugendliche zum Thema Meer sind zahlreich auf dem Markt. Besondere Erwähnung verdienen die beiden bebilderten Sachbuchreihen «Sehen – Staunen – Wissen» (Gerstenberg) und «Was ist was?» (Tessloff). «Was ist was?»-Titel sind eher textlastig und für geübtere Leserinnen und Leser

Was ist was? (Tessloff Verlag)

- Meereskunde (Bd. 32)
- Piraten (Bd. 71)
- Entdecker und ihre Reisen (Bd. 5)
- Wale und Delfine (Bd. 85)
- Haie und Rochen (Bd. 95)
- u.a.m.

Bei Tessloff sind weitere Titel zum Themenbereich «Meer» erschienen, z. B.

Susan Wells: Tessloffs Atlas der Meere.

Sehen – Staunen – Wissen (Gerstenberg Verlag)

- Ozeane. Die Weltmeere und ihre unermessliche Bedeutung für Pflanzen, Tiere und den Menschen
- Titanic. Die berühmteste Katastrophe in der Geschichte der Seefahrt
- Schiffe

Auch Gerstenberg führt weitere Titel zum Thema im Programm, z. B.:

Maja Nielsen: James Cook. Die Suche nach dem Paradies (Reihe Abenteuer & Wissen).

Hörbücher aus der Reihe Abenteuer & Wissen sind bei Headroom erschienen, z. B.:

Maja Nielsen: Titanic. Entdeckung auf dem Meeresgrund

Maja Nielsen: Magellan. Auf den Spuren des Weltumseglers

Schön gestaltet und reich an Informationen sind die Bild-Sachbücher aus dem Verlag Dorling Kindersley für unterschiedliche Altersstufen. Eher für ältere und lesegewandte Kinder:

John Woodward: Ozeane. Atlas der Meere.

John Woodward: Ozeane (Reihe Wissen mit Links).

Sprachlich einfach, aber sorgfältig recherchiert und inhaltlich auch für die Mittelstufe ansprechend sind die Bücher der Reihe «Frag doch mal ... die Maus!» aus dem cbj-Verlag.

Sylvia Englert: Meere und Ozeane

Sylvia Englert: Wale und Delfine

Gabi Neumayer: Berühmte Entdecker

Hauke Kock: Piraten

Ein anregender Begleiter für Reisen ans Meer und Strandferien:

Bärbel Oftring: Auf Entdeckungstour an Strand und Küste.

Kempfen: moses (Nature Scout)

Die folgenden beiden Publikationen beim Knesebeck-Verlag bestechen vor allem durch die wunderbaren Fotos von Philip Plisson. Die Texte enthalten zwar auch Informationen, aber eher in erzählerische Form verpackt.

Philip Plisson: Leuchttürme für Kinder erzählt

Philip Plisson: Das Meer für Kinder erzählt

Belletristik und Abenteuerberichte

Etliche Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur beschäftigen sich mit der Seefahrt, Piraten und anderen Meer-Themen. Hier eine Auswahl, wobei daran zu erinnern ist, dass die Originale oftmals nicht für Kinder geschrieben wurden:

Daniel Defoe: Robinson Crusoe

Geschichten aus Tausendundeiner Nacht (insbesondere die Sindbad-Märchen)

Kurt Held: Die Rote Zora und ihre Bande

Hugh Lofting: Dr. Doolittles schwimmende Insel

Jack London: Der Seewolf

Herman Melville: Moby Dick

Charles B. Nordhoff/James N. Hall: Die Meuterei auf der Bounty. Schiff ohne Hafen

Joshua Slocum: Weltumseglung ganz allein

Robert Louis Stevenson: Die Schatzinsel

Jules Verne: Reise in 80 Tagen um die Welt

Jules Verne: 20 000 Meilen unter den Meeren

Eine kleine Auswahl neuerer Kinder-Belletristik, in der das Meer eine besondere Rolle spielt:

Federica De Cesco: Melina und die Delfine (Würzburg: Arena)

Federica De Cesco: Tochter des Meeres (Würzburg: Arena)

Polly Horvath: Ein langer Sommer voller Wunder (Weinheim: Beltz & Gelberg)

Sabine Dillner: Die Piratin. Das Leben der Grania O'Malley (Wien: Ueberreuter)

Konrad Hansen: Die Kinder der Meerfrau. Historischer Roman (Hamburg: Hoffmann & Campe)

Eric Linklater: Tiefseepiraten (München: dtv)

Paul Stewart: Lucy Sky auf hoher See (Hamburg: Carlsen)

Christopher Ross: Die Nacht der Wale (Würzburg: Arena)

Frank Stieper: Das U-Boot der 1000 Gefahren (Ravensburg: Ravensburger Buchverlag)

Das Besondere an diesem Buch ist, dass «man es selber machen kann», wie eine junge Leserin schreibt: Beim Lesen entscheidet man selbst, wo man weiterlesen und welches Rätsel man lösen will.